

PJS – Publikationsleitfaden

Wir freuen uns über dein Interesse am PJS. Bitte setze bei der Überarbeitung deiner Arbeit die folgenden Richtlinien um.

Umfang und Aufbau des Artikels, Formatierungsrichtlinien

- Umfang: maximal 60.000 Zeichen (ohne Leerzeichen), inkl. Fußnoten und Literatur
- Dateiformat: Word (.doc)
- Automatische Silbentrennung unbedingt ausschalten!
- Keine Nummerierung der Kapitel, nur Zwischenüberschriften
- Vor und hinter Zwischenüberschriften je eine Leerzeile
- Kleinere Kapiteleinheiten möglichst unter einer größeren Einheit zusammenfassen und mit Absätzen arbeiten
- Wichtig: Bei Absätzen keine Leerzeilen verwenden, sondern nur 1x die Entertaste drücken

Also NICHT so:

Absatz 1 Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua.

--Leerzeile--Leerzeile--Leerzeile--Leerzeile--Leerzeile--Leerzeile--Leerzeile--Leerzeile--Leerzeile--Leerzeile

Absatz 2 At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

Sondern so:

Absatz 1 Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing elitr, sed diam nonumy eirmod tempor invidunt ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua.

Absatz 2 At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum. Stet clita kasd gubergren, no sea takimata sanctus est Lorem ipsum dolor sit amet.

Ergänzende Angaben zum Beitrag (werden mit publiziert)

- Angaben zu deiner Person: Name, Vorname, Studienfach, angestrebter Abschluss, Fachsemester, Email-Adresse
- Abstract mit maximal 150 Wörtern. Darin sollte auf jeden Fall enthalten sein:
 - Thema des Beitrags
 - Forschungsfrage bzw. die zu prüfenden Hypothesen
 - gewählte Methodik
 - Schlussfolgerungen/Fazit

Zitation im Text

Für die Zitation im Text gelten die folgenden Regeln. Bitte achtet bei eurer Überarbeitung auch auf die Satzzeichen der untenstehenden Beispiele.

- Harvard-Zitierweise: Literaturhinweise und Quellenangaben werden im laufenden Text eingefügt
- Fußnoten werden nur für Erläuterungen zum Text verwendet, nicht für Literaturangaben

- Fußnoten nach dem Satzzeichen.²
- ALLE Zitate (wörtl. oder sinngemäß) sind mit einer Quellenangabe zu versehen!
 - „Dies ist ein wörtliches Zitat“ (Müller 2011: 7).
 - Es wird angemerkt, dies sei ein indirektes Zitat (Müller 2011: 7). Wichtig: kein „vgl.“ in der Klammer bei indirekten Zitaten.
 - Punktsetzung:
 - HINTER der Klammer mit der Quellenangabe
 - Im wörtlichen Zitat kein Punkt innerhalb der Anführungszeichen
- Bei zwei Autoren: Nachnamen durch / teilen:
 - „Dies ist ein Zitat mehrerer Autoren“ (Müller/Schmidt 2011: 10).
- Bei mehr als zwei Autoren: Nennung des ersten Namens mit dem Zusatz „et al.“
 - „Dies ist ein Zitat von 3 oder mehr Autoren“ (Müller et al. 2011: 12).
- Auslassungen und selbst hinzugefügte Stellen im Zitat werden mit eckigen Klammern gekennzeichnet:
 - „Das ist das Beispiel [...] einer Auslassung“ (Müller 2011: 12).
 - Das ist das „Beispiel [einer eigenen Einfügung] im Zitat“ (Müller 2011: 13).
- Literaturhinweise auf unterschiedliche Autoren werden durch Semikolon getrennt:
 - Das wird auch oft in der Literatur angemerkt (Müller 2011: 12; Meier 2010: 16).
- Beim Zitat im Zitat werden einfache Anführungszeichen verwendet:
 - „Dies ist das Beispiel für ‚ein Zitat‘ im Zitat“ (Müller 2011: 13).
- Bei mehreren Publikationen des Autors im selben Jahr werden zur eindeutigen Identifikation der Quelle kleine Buchstaben bei der Jahreszahl ergänzt (z.B. 2012a, 2012b, 2012c etc.).

Tabellen und Grafiken

Von oben durchnummerieren und folgendermaßen bezeichnen:

Inhalt xyz	Inhalt xyz
Inhalt xyz	Inhalt xyz

Tabelle 1: Befragungsergebnisse zur Kundenzufriedenheit bei Nashörnern (Quelle: Müller 2011: 13)

Grafiken und Tabellen in die Word-Datei des Artikels einfügen, aber zusätzlich bitte unbedingt als Extradateien mitschicken.

- Mögliche Datei-Formate bei Bildern und Grafiken: JPG, GIF, PNG, PDF, Vektorgrafik
- Datei-Format bei Tabellen: Microsoft Excel (.xls, .xlsx)

Literaturverzeichnis

- Vollständigkeit sicherstellen.
- Nur zitierte Literatur aufführen (und nur diese!)

Der Zitationsstil fürs Literaturverzeichnis entspricht den Vorgaben der *Zeitschrift für Internationale Beziehungen*. Er ist in den meisten Literaturverwaltungsprogrammen (z.B. Citavi, Zotero) bereits enthalten und kann dort ausgewählt werden.

Beispiele für die verschiedenen Publikationsarten und ihre Formatierung im PJS (bitte auf Kursivierungen und Satzzeichen achten):

MONOGRAPHIEN

Monographien eines Autors

Baumann, Rainer 2006: Der Wandel des deutschen Multilateralismus. Eine diskursanalytische Untersuchung deutscher Außenpolitik, Baden-Baden.

Monographien mehrerer Autoren

Lave, Jean/Wenger, Etienne 1991: Situated Learning. Legitimate Peripheral Participation, Cambridge.

SAMMELBÄNDE

Sammelbände eines Herausgebers

Sjursen, Helene (Hrsg.) 2012: The EU's Common Foreign and Security Policy. The Quest for Democracy, London.

Sammelbände mehrerer Herausgeber

Booth, Ken/Smith, Steve (Hrsg.) 1995: International Relations Theory Today, Cambridge.

Beiträge in Sammelband

Smith, Steve 1995: The Self-Images of a Discipline: A Genealogy of International Relations Theory, in: Booth, Ken/Smith, Steve (Hrsg.): International Relations Theory Today, Cambridge, 1–73.

ZEITSCHRIFTEN

Zeitschriftenbeitrag eines Autors

Heumann, Hans-Dieter 2012: Ein politisches Projekt. Die GSVP ist Sache Europas, nicht der NATO, in: Internationale Politik 67: 4, 118–121.

Zeitschriftenbeitrag mehrerer Autoren

Adler, Emanuel/Pouliot, Vincent 2011: International Practices, in: International Theory 3: 1, 1–36.

ZEITUNGSARTIKEL

Bierling, Stephan 2012: Am liebsten Schweiz. Die Welt verändert sich rasant, aber Deutschland führt keine Debatte über seine außenpolitischen Interessen, in: Süddeutsche Zeitung, 25.6.2012, 2.

SONSTIGE QUELLEN

Internetquelle – Unbekannter Autor

O.V. 2012: Das ist der Titel der Internetquelle, in: <http://pjs-online.de/>; 23.11.2012.

Das Datum am Ende ist das (letzte) Abrufdatum des Artikels. Bei mehreren Artikeln ohne Autor aus demselben Jahr wird alphabetisch gekennzeichnet: 2010a, 2010b, usw.

Wichtig: wenn möglich, immer einen Namen angeben. Bei Internetseiten von Institutionen kann – sofern kein Autor ersichtlich ist – der Name der Organisation oder Firma als Autor genannt werden.

Beispiel:

NATO 2012: NATO Partnerships, in: <http://www.nato.int/cps/en/natolive/81850.htm>; 23.11.2012.

Internetquelle – Autor bekannt

Müller, Lieschen 2012: Mein Leben als Lieschen Müller, in: <http://www.lieschenmuellerbeispiel.de>; 23.11.2012.

Vorträge/Papers bei Tagungen o.Ä.

Bennett, Andrew/George, Alexander L. 1997: Process Tracing in Case Study Research. Paper presented at the MacArthur Foundation Workshop on Case Study Methods, Belfer Center for Science and International Affairs (BCSIA), Harvard University, October 17-19, 1997.